

Schaffhausen, 09.03.2015

Kantonsratspräsident  
Dr. Peter Scheck  
Regierungsgebäude  
Beckenstube 7  
8200 Schaffhausen

## Motion 2015/1

### Genehmigung des Lehrplans 21 durch den Kantonsrat

Änderung des Schulgesetzes, Art. 22 neuer Absatz 4: Interkantonal harmonisierte Lehrpläne werden vom Kantonsrat genehmigt.

#### Begründung

Gemäss Art 22, Absatz 1 des Schulgesetzes obliegt die Einführung von Lehrplänen dem Erziehungsrat. Gegen den Lehrplan 21 (LP21) regt sich in einer zunehmenden Zahl von betroffenen Kantonen Widerstand, von Lehrern, Eltern und politischen Parteien. In mehreren Kantonen sind Volksinitiativen in Vorbereitung, die eine Schule ohne LP21 verlangen<sup>1</sup>.

Die Kritik ist vielschichtig. Mit der Einführung des Lehrplans 21 findet in der Schule ein eigentlicher Paradigmenwechsel statt, da der Schulunterricht von der bisherigen Vermittlung von Wissen (Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten) neu auf die Vermittlung von "Kompetenzen" ausgerichtet wird. Durch diesen Schlüsselbegriff werden Bildungsinhalte und die Aufgabe der Lehrpersonen neu definiert. Zudem handelt es sich beim LP 21 um ein wenig praxistaugliches Instrument, das bei einem Volumen von über 470 Seiten weit über das hinausgeht, was im Rahmen einer Harmonisierung des Schulsystems gefordert war. Auch löst der Lehrplan 21 unnötige Kosten aus (Weiterbildung, Anpassungen, neue Lehrmittel). Das eigentliche Ziel der Harmonisierung, nämlich den Übertritt der Schüler von einem Kanton in einen anderen wesentlich zu vereinfachen, wird nicht erreicht. Schüler, Eltern und Lehrpersonen werden mit einer weiteren Grossbaustelle belastet.

Die Einführung des LP21 allein in die Entscheidungsbefugnis eines elfköpfigen Erziehungsrates zu geben, wie es das Schaffhauser Schulgesetz vorsieht, wäre unverantwortlich. Solche fundamentalen Änderungen im Schulsystem verlangen nach einer besseren demokratischen Legitimation. Die unterzeichnenden Kantonsräte verlangen deshalb eine Korrektur des Schulgesetzes, indem die Entscheidung zur Einführung von interkantonal harmonisierten Lehrplänen an den Kantonsrat delegiert wird.

*Erwin Sutter, Dino Tassi, P. Scheck, Th. Huter, R. de Saub., M. Wernli, Ueli Wernli, Heinz Reh, D. Pontaneri, Florian Vogt*

<sup>1</sup> siehe z.B.: <http://nein-zum-lp21.ch/>